



„Die erste Reform muss die der Einstellung sein.“

Zitate von Papst Franziskus zu den Haltungen im elisabethinischen Wirkfeld „lernen & leben“

- 1. Leben an den Grenzen:** „... alle sind wir aufgefordert, diesen Ruf anzunehmen: hinauszugehen aus der eigenen Bequemlichkeit und den Mut zu haben, alle Randgebiete zu erreichen...“
- 2. Feldlazarett statt Biedermeier:** „Ich hoffe, dass mehr als die Furcht, einen Fehler zu machen, unser Beweggrund die Furcht sei, uns einzuschließen in die Strukturen, die uns einen falschen Schutz geben, ...“
- 3. Innovativ aus Tradition:** „Jedes Mal, wenn wir versuchen, zur Quelle zurückzukehren ..., tauchen neue Wege, kreative Methoden, andere Ausdrucksformen, aussagekräftigere Zeichen ...auf.“
- 4. Beharrlicher Realismus in Freude:** „Die Herausforderungen existieren, um überwunden zu werden.“
- 5. Bereichernde Vielfalt als Grundelement:** „... dass der einzige Weg darin besteht zu lernen, den Mitmenschen in der rechten Haltung zu begegnen, indem man sie schätzt und als Weggefährten akzeptiert ohne innere Widerstände.“
- 6. Start Up der regionalen Lebenswelt:** „Es ist nicht angebracht, dass der Papst die örtlichen Bischöfe in der Bewertung aller Problemkreise ersetzt, die in ihren Gebieten auftauchen.“
- 7. Haltung der Achtsamkeit und des Lernens:** „Und wenn wir wirklich an das freie und großherzige Handeln des Geistes glauben, wie viele Dinge können wir voneinander lernen!“

„Verkündigt das Evangelium, und wenn es nötig sein sollte, auch mit Worten.“ (hl. Franziskus)